



Antwort zur Anfrage Nr. 0469/2024 der Stadtratsfraktion DIE LINKE betreffend
Rechtsextremismus (DIE LINKE)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- **Wie viele Straftaten, welche der PMK Rechtsextremismus zuzuordnen sind, wurden in den letzten 10 Jahren in Mainz erfasst? Ergebnisse bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, so dass die Entwicklung abgelesen werden kann.**
- **Bei wie vielen dieser Straftaten handelt es sich um Gewaltdelikte?**
- **Gegen welche Personengruppen (z.B. Migrant*innen, queere Menschen, Politiker*innen etc.) haben sich die Gewaltdelikte gerichtet?**

Die Stadtverwaltung führt keine entsprechende Statistik. Gegebenenfalls kann seitens der zuständigen Behörden - insbesondere des Verfassungsschutzes Rheinland-Pfalz - eine Auskunft erteilt werden. Der Verfassungsschutzbericht Rheinland-Pfalz 2022 ist unter

https://mdi.rlp.de/fileadmin/03/Themen/Verfassungsschutz/Dokumente/Verfassungsschutzbericht_Rheinland-Pfalz_2022_barrierefrei.pdf

abrufbar; die Behörde ist unter Info.Verfassungsschutz@mdi.rlp.de oder Telefon: 06131 16-3773 erreichbar.

- **Nach Angaben von Statista wurden im Mai 2022 bundesweit 674 Rechtsextreme und Neonazis per Haftbefehl gesucht. Ist bekannt, ob gegen Personen mit Erstwohnsitz in Mainz Haftbefehle aufgrund PMK rechts vorliegen? Wenn ja; wie viele?**

Nein, hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

Mainz, 01. März 2024

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister